



<https://youtu.be/n3SNjONY-bQ>

DEIN STERN

Du musst
deinen Kopf heben
deinen Blick weiten
himmelwärts schauen
deine Augen an die Dunkelheit gewöhnen
um die Sterne zu sehen

Du musst
deinen Kopf frei bekommen
die Zeit anhalten
deine Aufmerksamkeit nach innen richten
der Stimme deines Herzens Gehör schenken
den Blick hinter deine Netzhaut richten
um deinen Stern zu finden

und wenn du ihn gefunden hast
verlier keine Zeit
mach dich auf den Weg
folge deinem Stern
damit du ankommst
bei dir selbst
bei Gott

Ingrid Penner

Erster Adventssonntag Ein Stern führt uns nach Betlehem

Seid wachsam!

Grüß euch Gott, ich bin der Melchior. Ich bin ein Sterndeuter. Ich und meine Freunde – Kaspar und Balthasar – beobachten in der Nacht die Sterne. Wir tragen jeden einzelnen Stern in eine Karte ein, damit wir etwas über den Lauf der Welt sagen können. Wir werden auch die drei Weisen genannt, weil wir schon viel von der Welt gesehen haben und viel über sie nachdenken.

Letzte Nacht haben wir auch wieder in die Sterne geschaut. Diese Nacht ist uns besonders dunkel vorgekommen. Vielleicht weil wir das Gefühl haben, dass es in der Welt gerade dunkler wird, auch in den Herzen der Menschen. Alle machen sich nur Sorgen um sich selber und sehen nicht, dass eigentlich alles zusammenhängt. Wir haben uns gefragt, ob Gott uns vergessen hat. Kaspar hat dann gemeint, dass eher die Menschen Gott vergessen haben ...

Da ist plötzlich etwas ganz Eigenartiges passiert. Auf einmal war da ein Licht am Himmel, ein helles Licht, ein Stern. Was war das? Das Licht wurde größer und größer ... Da waren wir uns einig: Das muss ein Zeichen sein. Das ist kein gewöhnlicher Stern, er hat einen riesigen, langen Schweif! Baltasar eilte zum Bücherregal und sah nach, ob er darin etwas über ein solches Zeichen finden konnte.

Rätsel: Balthasar fand Folgendes über einen besonderen Stern mit Schweif:

tleW red thciL. Hast du eine Idee, was das heißen könnte?

Kaspar war ganz begeistert von diesem schönen, hellen Glanz. Er hatte noch nie etwas so Wunderschönes gesehen und er war sich sicher, dass das nur etwas Gutes bedeuten konnte.

Irgendwann sind wir dann doch schlafen gegangen und da hatte ich einen Traum. Ich träumte genau von dem Stern! Der Stern ist im Traum erschienen und eine Stimme hat gesagt: Ihr werdet das Licht der Welt finden, das allen Menschen Frieden bringt. Der Stern wird euch hinführen. Macht euch bereit für eine lange Reise. Und seid wachsam auf dem Weg. Das Licht der Welt könnt ihr überall finden. Auch dort, wo ihr es nicht erwartet. Seid wachsam!

Jetzt war für uns klar: Der Stern ist ein Zeichen! So haben wir beschlossen, das Licht der Welt zu suchen und wachsam zu sein, wie es die Stimme im Traum gesagt hatte. Wir haben wieder in den Himmel geschaut und da ist der Stern plötzlich weitergezogen. Schnell haben wir unsere Sachen gepackt und sind aufgebrochen zu dieser Reise.

Wachsam müssen wir sein, damit wir das Licht der Welt nicht aus den Augen verlieren. Kommt ihr mit? Wollt ihr euch auch auf den Weg machen zum Licht der Welt?

(Nach einem Text von Renate Hinterberger-Leidinger, <https://www.dioezese-linz.at/site/bibelwerk/bibelangebote/bibelarbeit/kinder/article/9242.html>)